

## **Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Höchst vom 17.03.2011**

Anwesende vom Ortsbeirat:

Hr. Ehlert	Hr. Lohfink	Hr. Erb-Trost	Hr. Schamann
Hr. Weil	Hr. Schlicht	Fr. Wagner	Hr. Mankel

Entschuldigt: Hr. Seitz

Es war keine Zuhörer anwesend.

Der Ortsvorsteher Heinz Ehlert eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

### **019/085 Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2010**

Einwendungen zur Niederschrift wurden nicht angebracht, die Niederschrift wird genehmigt.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### **019/086 Villa Höchst**

Der OB hat sich die Villa vor Ort angeschaut und sich ein Bild über die Baumaßnahmen vor Ort gemacht. OV Ehlert teilte mit, dass der Vertrag mit der FABRIK verlängert wurde, so dass diese nun auch das 1.OG fertigstellen werden. Es sind außerdem noch genügend Gelder vorhanden. Der Aschenbecher vor der Eingangstür wurde angebracht.

### **019/087 Kleinfeld Fußballplatz**

OV Ehlert erläuterte die Pläne die für den Kleinfeld Fußballplatz erstellt wurden. Der OB stimmte diesem Plan einstimmig zu.

Der OB bitte um sofortige Umsetzung der Baumaßnahme.

### **019/088 Anbau Gymnastikhalle Halle**

OV Ehlert zeigte die neuen Pläne für das Dach der Gymnastikhalle. Das Satteldach wurde aus Kostengründen abgelehnt. Nun soll ein begrüntes Flachdach gebaut werden.

Laut OB-Mitglied Herr Weil wurden diese Pläne schon in der Gemeindevertretung genehmigt.

Der OB Höchst erwartet, dass nach allen Genehmigungen mit der Baumaßnahme kurzfristig begonnen wird, siehe dazu auch TOP017/078 vom 26.08.2010.

## 019/089 Mitteilungen und Anfragen

OV Ehlert hat noch 2 Antwortschreiben von der Verwaltung bekommen. Betreff TOP 018/083 Verschiedenes.

An der Friedhofsmauer wären keine Beschädigungen die zu einer Gefährdung führen würden.

Der OB weist darauf hin das dies nicht richtig sei, da Steine in der Mauer sowie die Abdeckplatten an einigen Stellen lose bzw. gebrochen sind.

Die Verwaltung wird aufgefordert sich im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die Friedhofsmauer nochmals anzuschauen und entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

Zum TOP 018/084 teilte OV Ehlert mit, dass die Verwaltung kein Problem damit hat das die Holzfiguren aufgestellt werden. Sie weist nur darauf hin, dass man diese doch so im 4-6 Wochen Rhythmus wechselweise auf- und abbaut, damit die Verkehrsteilnehmer diese nicht als selbstverständlich hinnehmen.

Der OB Höchst verweist auf den TOP 012/056 (9.) vom 29.06.09, in dem geprüft werden soll ob im P+R Bereich des Bahnhofes nicht noch 4-6 Parkplätze eingezeichnet werden können. Darauf wurde auch schon im Protokoll vom 24.04.10 TOP016/073 nochmals hingewiesen. Es hat sich aber bis heute nichts getan. Der OB Höchst bittet unverzüglich um eine Antwort.

Der OB Höchst verweist auf den TOP 015/069 (HÖ-ÖV-2) vom 24.11.09. Die Haltestelle, die nur vorübergehend dort sein sollte, Höhe Mittelstr.68, ist immer noch dort. Es gab bisher auch noch keine Antwort von der Verwaltung, ob eine Verlegung möglich ist.

Der OB Höchst bittet um schnellst möglich Rückmeldung.

OV Ehlert hat eine Email eines Mitbürgers bekommen, der sich über die Parksituation in der Ringstr. beim Hochhaus beschwert. Der OB Höchst hat diese Email in Kopie an die Verwaltung weitergeleitet, sie ist dem Protokoll beigefügt.

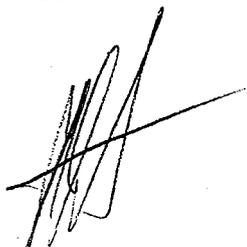
Der OB Höchst hätte gerne ein Auswertung des festen Radargerätes von der Mittelstr. sowie von den Messungen die das Ordnungsamt mit dem mobilen Radargerät in Höchst gemacht hat.

Des Weiteren soll doch beim festen Radargerät öfters mal die Richtung gewechselt werden.

Die Verwaltung wird aufgefordert sich mit dem Kreis in Verbindung zu setzen, da von einem Grundstück aus der Mühlgasse, ein Baum in die Turnhalle der Grundschule wächst. (Grundstücksbesitzer, Herr Heer, Auf der Platte 18)

OB Mitglied Schlicht hat den OB über den Schulentwicklungsplan informiert.  
Der OB Höchst steht einstimmig hinter dem Erhalt der Grundschule Höchst und wird  
den Elternbeirat sowie den Förderverein entsprechend unterstützen.

OV Ehlert beendete die Sitzung um 21.00Uhr

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping, stylized strokes.

Ehlert, Ortsvorsteher

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erb-Trost' in a cursive style.

Erb-Trost, Schriftführer

**Von:** [REDACTED]

**An:** [REDACTED]

**Kopie:**

**Betreff:** Ortsbeirat: Frage

**Datum:** 27.01.2011 21:03:59

Hallo die Herren

Entschuldigt wenn ich so an Euch herantrete aber ich weiss ja nicht wann ich Euch mal zufällig über den Weg laufe und Ihr seid die zwei vom OB die ich kennengelernt habe...

Wie Ihr vielleicht wisst wohnen wir in der Ringstrasse 24, das ist ‚vor dem Hochhaus‘ oder wie man hier auch sagt ‚an der Bahn‘... naja, eben in der Ecke da hinne, und so ähnlich wie am Ende einer Sackgasse.

Die Zufahrt ist also relativ beschränkt und wird noch durch die Ausfahrt des Hochhauses erschwert, was an sich kein Problem ist wenn alle einigermaßen vernünftig um die Kurve fahren, was die meisten auch machen.

Dann ist da jedoch die Parksituation – vor dem Hochhaus ist eine kleine P Zone ausgeschildert auf die bis zu 4 Autos passen und zumindest abends auch genutzt werden.

Wenn dann jedoch noch auf der anderen Seite der kleinen Strasse mehr als ein Auto in der Ecke stehen, was seit ein paar Monaten häufiger vorkommt (weil vermutlich Mieter im HH nur einen oder keinen Parkplatz haben) wird es ziemlich eng zum rein- und auch zum rausfahren mit einem normalen Auto und dann ist da noch die Frage wenn mal etwas passieren sollte, soll heissen: wie kann im Ernstfall die Feuerwehr an uns und unsere (demnächst neuen und auch alten) Nachbarn heran?

Die Frage ist also ob sich jemand vom OB das ganze einmal anschauen könnte und vielleicht eine Lösung in der Art von eingezeichneten Park- oder auch Nicht-Park Bereichen finden kann, die dann die Gemeinde auch nicht viel kosten muss.

Ich will hier also kein grosses Palaver anstossen und sicher auch keine Politessen aber da ich immer rückwärts rausfahren muss und auch einige andere hier wohnen könnte sich dies vom OB vielleicht leicht lösen lassen.